

11	St.-Nr.	32	12	Vorgang

An das Finanzamt	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteueranmeldung durchzuführen sind</h3> <p>für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können</p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.</small></p>	<p align="center">- Eingangsstempel -</p>
Steuernummer		

Zelle	Allgemeine Angaben		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
2			
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung	Internetadresse	
6	Ort des Sitzes	E-Mail	
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)		
8		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
10			
10a	Registergerichtliche Eintragung	Registergericht	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	die Eintragung ist erfolgt am	
10b		Registernummer	
11	Bankverbindung <small>(Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)</small>	Kontonummer	Bankleitzahl
11a	IBAN		
11b	BIC		
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers		
14	<input type="checkbox"/> Der Steuerbescheid soll folgendem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsberechtigten/Postempfänger zugesandt werden.		
15	Empfangsvollmacht	<input type="checkbox"/> wird gesondert übermittelt.	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.
16	Abschrift der Satzung in der zur Zeit gültigen Fassung vom	<input type="checkbox"/> wird gesondert übermittelt.	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.
17	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2012 gültigen Mitgliederbeiträge	<input type="checkbox"/> wird gesondert übermittelt.	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.
16a	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	99 11
16b	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. KStG	Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	Ja = 1 15
17 frei		Befreit nach anderen Vorschriften	Ja = 2
18	Folgende Anlagen sind beigelegt:		
19	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage GR	<input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl
20	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR	<input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="checkbox"/> Anlage(n) ORG Anzahl

Unterschrift		Ort, Datum
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: <small>(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</small>		
		(Unterschrift)
Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.		
<p>Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.</p>		

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2012 ^{22 23 24}			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen. Wenn während des Kalenderjahres sowohl unbeschränkte als auch beschränkte Steuerpflicht bestanden hat, sind die während der Zeit der beschränkten Steuerpflicht erzielten Gewinne/Verluste bzw. Einnahmen und Werbungskosten bei der jeweiligen Einkunftsart mit zu erklären.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
21				
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer) 1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf besonderem Blatt)		150	150
23	Weitere Betriebe		151	151
24	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		152	152
25				
26 bis 29 frei				
30	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
32	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		161	161
33				
34 und 35 frei				
36	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
	Einkünfte aus Kapitalvermögen ⁷			
37	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und Abs. 9 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)	40	99	26
38 bis 40 frei			40	
	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
41	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (lt. beigefügten Anlagen V)			
	Sonstige Einkünfte			
	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		58	58
42	Einnahmen		60	60
43	Davon ab: Werbungskosten			
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen			
	Private Veräußerungsgeschäfte		62	62
44	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge; ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)			
	Leistungen			
45	Einnahmen			
45a	Davon ab: Werbungskosten			
46	Einkünfte aus Leistungen		64	64
47	Dazu / Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 und 46)			
48	Summe der Einkünfte			
49 und 50 frei				
51	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)			
52	Zwischensumme (Übertrag nach Seite 3)			

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 52	Übertrag von Seite 2				
52a frei	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der Anlage SP zu ermitteln – auch soweit sie in 2012 geleistet worden sind –, wenn zum 31. 12. 2011 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht				
52b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)	10		10	
53 frei	Außer in den Fällen der Zeile 52b:				
54 55 bis 60 frei	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 87)				
61	Gesamtbetrag der Einkünfte				
61a	Davon ab: Verlustabzug – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)			47	
62	– Verlustrücktrag aus 2013 auf 2012			67	
63 64 und 65 frei	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)	43		43	
66	Einkommen				
67	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG <input checked="" type="checkbox"/>			28	Freibetrag §24=1 §25=2
68	Zu versteuerndes Einkommen				

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
69	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von <input type="checkbox"/> 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
70	81 %	82	

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	37
Zeile 70a	Nur bei Berufsverbänden: Einnahmen				
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden	80		80	
70c	Körperschaftsteuer (50 % des Betrages aus Zeile 70b)				
71	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011	15		15	Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/>
72 frei	Steuerlicher Verlust 2012: negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)				
73	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2011; höchstens 511.500€ <input checked="" type="checkbox"/>				
74	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2012)				
76	Zwischensumme				
77	Abzug des zum 31.12.2011 festgestellten Verlustvortrags in 2012: positiver Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 61				
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 76 und 77, höchstens 1 Mio. €				
79	Zwischensumme				
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60 % des Betrages aus Zeile 79 Vorspalte				
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012				

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
EUR EUR

99 15

Zeile	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 82 bis 90 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 52b)			
82	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011		45	45
83 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2012 bzw. im Wirtschaftsjahr 2011/2012 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 AO		40	40
84	(lt. Nachweis)			
84a	In Zeile 84 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland		42	42
85	Summe			
86	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter		18	18
87	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen 6 (Übertrag nach Zeile 54)			
88 und 89 frei	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012 in den Fällen der Zeilen 82 bis 87			
90	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012 in den Fällen der Zeile 52b		44	44
91	Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP			

99	11	Art der Steuerfestsetzung	Organschaft	51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB) 7=keineFeststellung	
		10	13	OT = 1	14
99	48	Art der Feststellung nach § 27 KStG			
		110			
99	30	Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
		111	145	138	151
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
99	96				
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert

99	12	Erläuterungstexte	Kz Wert					

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

- | | |
|---|---|
| <p>2. Grunddaten prüfen</p> <p>3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken</p> <p>6. Gesonderte Feststellungen</p> <p><input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006¹⁾, § 10d EStG</p> <p><input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs.3 EStG 1999 i. V. mit § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4, § 20 Abs. 6, § 22 Nr. 2, § 23 EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002²⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG)</p> | <p>7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe</p> <p>8. Datenfreigabe</p> <p>9. Die Steuerabzüge von Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 EStG, die beschränkt Steuerpflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden.</p> <p>10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja:
Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp
<input type="checkbox"/> wegen _____</p> <p>12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</p> <p>13. Wv. am _____ wegen _____</p> <p>14. Zu den Akten</p> |
|---|---|

Erfasst	Kontrollzahl
Datum	Sachgebietsleiter/in
	Bearbeiter/in

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).